

Der Corona-Situation geschuldet:

Landes- Delegiertentagung 2020 wird anders strukturiert

Und: neue, vereinfachte Corona-Verordnung tritt am 13.07.2020 in Kraft

Liebe Leser*innen, liebe Musiker*innen,

die neue Niedersächsische Corona-Verordnung, die ab kommenden Montag, 13. Juli 2020, Ihre Gültigkeit erhält, lässt hoffen, dass es mit dem Probenbetrieb nun doch in die von uns gewünschte Richtung weitergeht. Wenngleich wir euch als Verband dazu keine verbindlichen Empfehlungen geben können und dürfen, haben die NMV-Vorstandsmitglieder die neue Verordnung so interpretiert, dass wir zukünftig auch wieder drinnen proben dürfen, sofern die Hygiene- und Abstandsbestimmungen sowie die Dokumentationspflicht eingehalten werden.

Zu dieser Einschätzung bringt uns der neue §18, der den bisherigen §2h ersetzt hat und in dem keine Gruppengröße mehr definiert ist. In den letzten Wochen wurden unsere Vereins internen Maßnahmen in vielen Landkreisen mit dem außerschulischen Bildungsangebot gleichgesetzt. Darüber hinaus können laut dem sechsten Teil der Verordnung – Kultur und Freizeit - unter § 24 Abs. 3 Sitzungen und Zusammenkünfte für Vereine in geschlossenen Räumen wieder durchgeführt werden.

Genau das wird auch in den FAQs auf den Seiten des Landes Niedersachsen bestätigt: "Auch Chöre und Bläserensembles dürfen unter Einhaltung des normalen Abstands von 1.5 Metern ohne weitere zusätzliche Beschränkungen proben."



Niedersächsischer Musikverband e.V.

Sandstr. 10
49170 Hagen a.T.W.
www.nds-musikverband.de

Kontakt:
Tel. 05401 / 83 11 03
eMail:
info@nds-musikverband.de

Niedersächsischer
Musikverband e.V.

Bundesvereinigung
Deutscher
Musikverbände e.V.

Wir weisen an dieser Stelle dennoch nochmals darauf hin, dass natürlich immer die Behörden vor Ort in den Landkreisen und kreisfreien Städten die Entscheidungshoheit haben - insbesondere dann, wenn, wie in Gütersloh, ein lokaler Lockdown erforderlich wird.

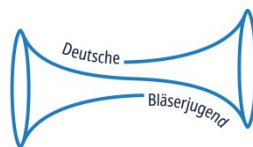
Insgesamt können wir mit dieser aktuellen Entwicklung sehr zufrieden sein. Entsprechende Hygienekonzepte wurden von unseren Landesmusikdirektoren in enger Abstimmung mit den Fachleuten der anderen Amateurmusikverbände bereits im Vorwege erarbeitet und helfen euch in der Vereinsarbeit, weil sie dafür einfach übernommen werden können.

Es gibt in diesem Newsletter aber noch mehr Erfreuliches zu berichten:

Unser Antrag auf finanzielle Unterstützung beim Ministerium für Wissenschaft und Kultur unter anderem für die abgesagte Delegiertentagung haben wir über den Landschaftsverband Osnabrück bewilligt bekommen und freuen uns, allen Delegierten die Stornokosten nachträglich erstatten zu können. Die Erstattungen wird unsere Landesgeschäftsführerin Gaby Klumpe nach ihrem Reha-Aufenthalt umgehend erledigen, um sie nicht unnötig zu belasten, wäre es nett, wenn ihr von entsprechenden Nachfragen Abstand nehmt.

Am vergangenen Dienstag hat der Erweiterte Landesvorstand in einer Videokonferenz entschieden, die Landes-Delegiertentagung 2020 am 19. September 2020 als Präsenzsitzung mit prozentual verkleinerter Delegiertenzahl (insgesamt 85 Personen) durchzuführen, damit wir die ganzen Themenpunkte wie Wahlen und Satzungsänderung endlich abarbeiten können. Genauere Informationen folgen in wenigen Wochen mit dem fristgerechten Versand der Einladungen. Die Delegiertentagung wird aufgrund der aktuellen Situation und zur Risikovermeidung natürlich auf das erforderliche Mindestmaß (die reine Sitzung) reduziert. Deshalb bitte ich auch um Verständnis, dass über die Delegierten und den Erweiterten Vorstand hinaus keine weiteren Personen an der Sitzung teilnehmen können. Wir hoffen natürlich alle, dass wir diese Tagungen im kommenden Jahr wieder in der gewohnten und bekannten Form durchführen können.

Alles Gute, bleibt gesund und bis bald.



Mit musikalischen Grüßen,

Ralf Drossner
Präsident

